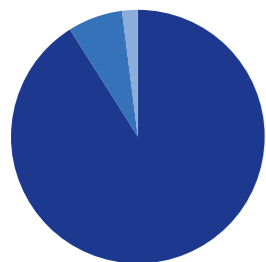




Infos zum Radweg

- **Start/Ziel:** Bahnhof Hövelhof
- **Länge:** ca. 60 km
- **Etappen:** 1-2
- **Wegbeschaffenheit:**



- **Niedrigster Punkt:** 86 m (Aussichtsturm Steinhorster Becken)
- **Höchster Punkt:** 136 m (Emsquellen)
- **Gesamte Steigung:** 117 m
- **Leichte Radtour**

Radwanderkarten

Radkarte Hövelhof
Maßstab: 1:25.000
Preis: 4,50 €
Herausgeber:
 Verkehrsverein Hövelhof e. V.



Paderborner Land
Maßstab: 1:50.000
Preis: 8,95 €
Herausgeber: Kartenverlag Bielefelder
 Verlagsanstalt
ISBN: 978-3-96990-031-4



Angebote



GPS-Daten zum Senne-Parcours



www.senne-parcours.de

Kontakt

Verkehrsverein Hövelhof e.V.
Geschäftsstelle in der Tourist-Information
 Schloßstraße 11, 33161 Hövelhof
 Tel. 05257 5009-860, Fax 5009-869
verkehrsverein@hoevelhof.de
www.hoevelhof.de



Touristikzentrale Paderborner Land e. V.
 Königstraße 16, 33142 Büren
 Tel. 05251 3088111
info@paderborner-land.de
www.paderborner-land.de



SENNE-PARCOURS HÖVELHOF



Der Senne-Parcours Hövelhof

Natur und Kultur in der Senne

Der „Senne-Parcours Hövelhof“ ist ein 60 Kilometer langer Fahrrad-Rundkurs, der in vorbildlicherweise Natur, Landschaft und Kultur des Senneraumes unmittelbar erfahrbar macht. Besonders reizvoll: Wichtige Hövelhofer Sehenswürdigkeiten und Ausflugsziele liegen direkt an der Route. So lernt der Besucher Hövelhof und die Sennelandschaft von seiner schönsten Seite kennen!

Neben dem Heimatzentrum Senne sind die Emsquellen im Naturschutzgebiet Moosheide und das Ems-Informationszentrum in unmittelbarer Nähe

Höhepunkte der Tour. Bei Anreise mit der Bahn beginnt die Radtour schon stressfrei beim Start. Denn der Senne-Parcours beginnt direkt am Hövelhofer Bahnhof – dem Tor zur Senne. Erholung pur!

Die reine Fahrstrecke ist an einem Tag zu bewältigen, für die Besichtigung der Sehenswürdigkeiten muss individuell mehr Zeit eingerechnet werden. Jeder entscheidet selbst, welche der Sehenswürdigkeiten er näher kennenlernen möchte. Sennetypische Gastlichkeit am Wegesrand lädt zusätzlich zum Verweilen ein.





1 Bahnhof

Der Bahnhof der Gemeinde Hövelhof, Bahnhofstraße 39, ist idealer Ausgangspunkt für die Erkundung der Senne und damit auch für den Senne-Parcours. Dank der sehr guten Erschließung durch die Senne-Bahn – der Bahnstrecke zwischen Paderborn und Bielefeld – ist Hövelhof bestens zu erreichen.



2 Heimatzentrum Senne

In einem um 1900 erbauten Bauernhaus und im Haus des historischen Handwerks Kreis Hövelhof und pflegt ehrenamtlich traditionelle ländliche Handwerke wie Seilerei, Korbflechterei, Besenbinderei und Weben. Der gesamte Komplex umfasst fünf verschiedene Gebäude. Auf rund 1.100 qm erfährt der Besucher viel Wissenswertes über das Leben im Senneraum.



3 Heidschnuckenschäferei

Am Rande des Truppenübungsplatzes Senne befindet sich die Heidschnuckenschäferei Senne. Dort ist eine Herde von rund 1000 Tieren der Grauen Gehörnten Heidschnucke zu Hause. Sie beweidet ganzjährig die Heideflächen und Sandmagerrasen in der Senne und trägt damit zum Erhalt der alten westfälischen Heidelandschaft bei.

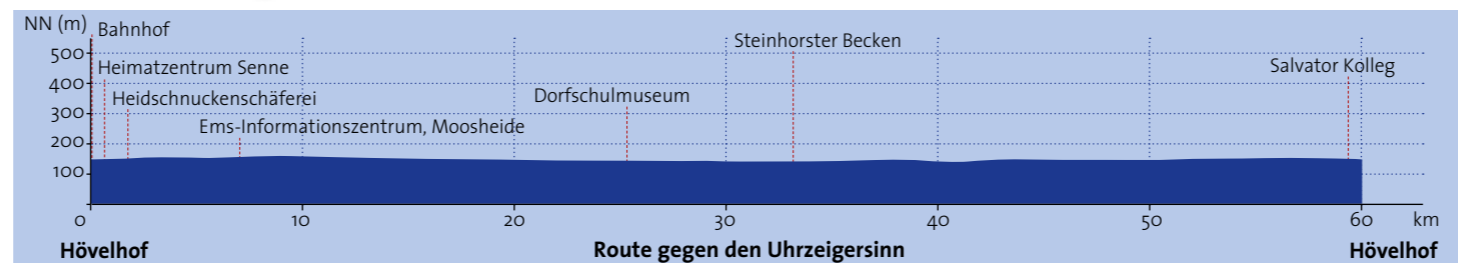


4 Ems-Infozentrum

Das Infozentrum EmsQuellen & EmsRadweg markiert den Startpunkt des EmsRadweges, der auf einer Länge von 375 km von Hövelhof in der Senne bis an die Nordsee nach Emden führt. Im Infozentrum wird die Quellregion der Ems anschaulich beschrieben, vor allem die Besonderheiten der Ems als Sickerquellen.



Rutenlogo:



5 Naturschutzgebiet Moosheide

Die Moosheide ist mit 4,5 ha das größte Naturschutzgebiet der Senne. Der Wechsel von Dünen und Tälern, offenen Heideflächen und Kiefernwäldern macht das Naturschutzgebiet zu einem landschaftlich reizvollen Ausflugsziel. Inmitten der Moosheide befinden sich die Quellen der Ems. Hier sind auch die Senner Pferde beheimatet.



6 Dorfschulmuseum in Riege

Historischen Unterricht nach der alten preussischen Schulordnung von 1872 kann der Besucher in der 1815 erbauten Dorfschule im Ortsteil Riege hautnah miterleben. Hier hat die Dorfgemeinschaft Hövelriege/Riege in der heute unter Denkmalschutz stehenden alten Dorfschule einen historischen Klassenraum eingerichtet.



7 Steinhorster Becken

Das Naturschutzgebiet in Steinhorst mit 82 ha gilt als das größte von Menschenhand geschaffene Biotop in NRW und bildet ein Mosaik aus Wasserflächen, Inseln oder Feuchtgrünland zu beiden Seiten der Ems. In diesem Gebiet finden vor allem viele durchziehende Watvögel und Enten der unterschiedlichsten Arten auf ihrem oft sehr weiten Zugweg störungsfreie Bereiche, um zu rasten und Nahrung aufzunehmen.



8 Salvator Kolleg

Die Jugendstilkapelle im Salvator Kolleg ist ein Juwel der Kirchenkunst. In den 1920er Jahren schuf Kirchenmaler Heinrich Repke die Malereien. Die Jugendstilkapelle ist mit ihren warmen Farben, ihrer wohnlichen Atmosphäre und ihrer eindringlichen künstlerischen Ausstattung zu einer Berühmtheit im Paderborner Land und darüber hinaus geworden.